Testatsexemplar

Stadtwerke Eberbach
Eberbach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019
und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

WIBERA

Inhaltsverzeichnis Seite

Lagebericht 2019 1
Jahresabschluss 1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2019 2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 5
3. Anhang 2019 7
Anlagennachweis 17
Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG für die Elektrizitäts- und Gasverteilung. 1
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 1

Stadtwerke Eberbach
Lagebericht 2019

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat im Berichtsjahr weiter an Schwung verloren.
Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte gegenüber dem Vorjahr lediglich noch um 0,6 % zu (im Jahr 2018 lag das Wachstum noch bei 1,5 %). Weltweite Handelskonflikte und der Brexit sind für den geringen Anstieg der Wirtschaft ursächlich zu nennen.

Ein wesentlicher energiepolitischer Aspekt des Jahres 2019 war die Verabschiedung des Brennstoffemissionshandelsgesetztes (BEHG) im November durch den Bundestag. Mit diesem Gesetz wird ein Emissionshandelssystem für die Sektoren Verkehr und Wärme eingeführt. Ziel ist, fossile Brennstoffe schrittweise zu verteuern, um so einen Anreiz für CO_2-ärmere Alternativen zu schaffen. Die Lieferanten der fossilen Brenn- und Kraftstoffe werden verpflichtet, Zertifikate entsprechend der verkauften Mengen des jeweiligen Jahres zu erwerben. Der Gesetzentwurf sah einen Einstiegspreis von 10 € pro Tonne CO_2 im Jahr 2021 sowie eine schrittweise Erhöhung auf 35 € bis zum Jahr 2025 vor. Der Vermittlungsausschuss hat sich jedoch im Dezember 2019 darauf verständigt, den ursprünglich vorgesehenen Einstiegspreis im Jahr 2021 auf 25 € zu erhöhen. In weiteren Schritten soll der Preis dann auf 55 € ansteigen. Diese Änderungen können jedoch erst dann umgesetzt werden, wenn das am 20. Dezember 2019 in Kraft getretene BEHG novelliert wird. Hierzu wird die Bundesregierung einen Gesetzentwurf vorlegen. Die entstehenden Einnahmen sollen Bürger und Wirtschaft durch Senkung der Stromkosten entlasten. Hinzu kommen sektorenbezogene Maßnahmen wie Förderung der Fernwärmenetze und Ausbau der Elektromobilität.

Mit dem im Oktober 2019 vom Bundeskabinett beschlossenen Entwurfs des Gebäudeenergiegesetztes (GEG) sollen die Regelungen des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG), der Energiesparverordnung (EnEV) und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) zusammengeführt werden. Mit diesem Gesetz soll die Berechnungsmethode des Primärenergiefaktors grundsätzlich beibehalten werden, allerdings wird für den Primärenergiefaktor der Fernwärme ein Mindestwert von 0,3 eingeführt.

Die Stadtwerke Eberbach bereiten sich auch im Jahr 2019 auf die neue Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers mit der Umsetzung der hierfür notwendigen Prozesse wie z.B. Sichere Lieferkette oder Marktkommunikation weiter vor. In diesem Zusammenhang wird geprüft, ob dieses neue Geschäftsfeld in eine Kooperationsgesellschaft eingebracht werden soll.

Die Gesetzesvorhaben zeigen, dass sich die Energie- und Verkehrswende weiter Hand in Hand entwickeln müssen. Diese Sektorenkopplung bietet für die Stadtwerke Eberbach Chancen zur Realisierung einer energieeffizienten und ressourcenschonenden Energie- und Verkehrspolitik gemeinsam mit der Kommune vor Ort.

Aufgrund der Komplexität der Sektorenkopplung bietet es sich an, zukünftige Geschäftsmodelle gemeinsam mit Kooperationspartnern zu entwickeln.

2. Der Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Eberbach als vertikal integriertes Unternehmen gewährleisten für ihre Kunden eine sichere und nachhaltige Energieversorgung und stellen im Nahverkehr und mit den Bädern die Daseinsvorsorge sicher. Der Erfolg des Unternehmens wird durch hohe Akzeptanz des gesamten Produktportfolios in Eberbach und der Region erzielt.

Der im Lagebericht 2018 prognostizierte Verlust für das Jahr 2019 konnte abgewendet werden. Trotz der vorhersehbaren schwierigen Rahmenbedingungen und hart umkämpfter Märkte realisierten wir einen Gewinn in Höhe von 16 T€.

Die Umsatzentwicklung stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2019		2018	
	T€	%	T€	%
Erlöse aus der Stromabgabe	8.612	51,6	8.607	53,1
davon Einspeisevergütungen aus EEG (1)	*20*		*21*	
Erlöse aus der Gasabgabe	4.282	25,7	4.055	25,0
Erlöse aus der Wasserabgabe	2.095	12,6	1.938	11,9
Erlöse aus der Wärmeabgabe	289	1,7	251	1,5
Erlöse aus Verkehrsbetrieben	572	3,4	562	3,5
Erlöse aus Fährbetrieb	7	0,1	5	0,0
Erlöse aus Bäderbetrieben	220	1,3	237	1,5
Erlöse aus Hafenbetrieb	2	0,0	4	0,0
Erlöse aus dem Nebengeschäft	485	2,9	444	2,7
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	112	0,7	132	0,8
	16.676	**100,0**	**16.235**	**100,0**

(1) Hier sind die Einspeisevergütungen der eigenen PV-Anlagen enthalten, der Ausweis der Einspeisvergütung für fremde PV-Anlagen erfolgt beim Materialaufwand.

3. Die Geschäftsfelder

➢ Energie

Das Ergebnis vor Steuern der Geschäftsfelder Strom- und Gasversorgung stellt sich in der Gesamtbetrachtung Vertrieb, Netze und Nebengeschäft im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2019 in T€	2018 in T€	Differenz in T€
Stromversorgung	691	931	-240
Gasversorgung	579	691	-112
Gesamt	**1.270**	**1.622**	**-352**

Die Ergebnisveränderung im Bereich der Stromversorgung resultiert im Wesentlichen aus höheren Energiebezugskosten.

Im Gas resultiert die Ergebnisveränderung im Wesentlichen ebenfalls aus den höheren Energiebezugskosten.

➢ Märkte und Vertrieb

Unser Marktanteil in Eberbach ist im Vergleich zu anderen Energieversorgern überdurchschnittlich hoch.

Der Ergebnisrückgang in der Stromversorgung ist insbesondere auf Energieeinspar- und Effizienzmaßnahmen unserer Kunden zurückzuführen. Zusätzlich ist der Gewinnrückgang in der Stromversorgung auch von gestiegenen Strombeschaffungskosten geprägt.

Im Geschäftsfeld Gas konnte durch Erhöhung der Erlöse, im Wesentlichen aufgrund der niedrigeren Temperaturen im Vergleich zum Vorjahr und des dadurch höheren Gasverbrauchs, der Ergebnisrückgang teilweise kompensiert werden.

Entgegen dem Branchentrend haben die Stadtwerke Eberbach die Strom- und Gaspreise für das Jahr 2019 nicht erhöht. Dadurch konnten, insbesondere im Fremdnetz, zusätzliche Kunden gewonnen werden.

Die Mengenentwicklung im **Vertriebsbereich** (lt. Energiebilanz) lässt sich wie folgt darstellen:

STROM	2019 in GWh	2018 in GWh	Veränderung in GWh
Gesamtdarbietung	34,1	35,7	-1,6
Gesamtabgabe	34,6	35,2	-0,6

GAS	2019 in GWh	2018 in GWh	Veränderung in GWh
Gesamtdarbietung	78,3	76,9	1,4
Gesamtabgabe	78,8	76,3	2,5

Der Mengenanstieg in der Gasversorgung resultiert im Wesentlichen aus dem, im Vergleich zum Jahr 2018, etwas kälteren Jahr 2019.

Die Steuerung der Energiebeschaffung erfolgt über ein vom Werkleiter geführtes Steering Committee EDM-Beschaffung-Vertrieb, bei dem unter Chancen-/Risikogesichtspunkten die Beschaffungszeitpunkte und die zu beschaffenden Strom- und Gasmengen entschieden werden. Hierbei beobachtet und bewertet das Risikomanagement Markt-, Preis- und Ausfallrisiken.

➢ Netze und Regulierung

Der Ausbau und der Betrieb der Verteilnetze sind ein wichtiger Bestandteil der Versorgungssicherheit. Das Ziel ist, trotz des gestiegenen Kostendrucks aufgrund der Anreizregulierung, unsere Kunden jederzeit mit Energie zuverlässig und wirtschaftlich vertretbar versorgen zu können.

Die Erlösobergrenzen zur Ermittlung der Netzentgelte für die Nutzung des Stromverteilnetzes haben sich um 9,4 % und die des Gasverteilnetzes um 0,9 % im Berichtsjahr erhöht.

Der finale Beschluss zur Kostenprüfung Strom für die 3. Regulierungsperiode ging im Februar 2019 bei den Stadtwerken ein. Die Kosten wurden antragsgemäß anerkannt.

Der „IT-Sicherheitskatalog gem. § 11 Abs. 1a EnWG" der Bundesnetzagentur stellt Anforderungen an die Stadtwerke Eberbach als Netzbetreiber. Gefordert wird die Einführung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) für den sicheren Netzbetrieb, sowie dessen Zertifizierung. Im Berichtsjahr wurde ein Überwachungsaudit durch den TÜV Hessen in den Sparten Strom und Gas erfolgreich durchgeführt.

Seit Anfang 2019 erfolgt die Netzführung, Anlagenüberwachung, Systemdienstleistung Netzleittechnik und Störungsannahme durch die Stadtwerke Schwäbisch Hall.

Im Bereich des grundzuständigen Messstellenbetreibers haben die Stadtwerke Eberbach im Berichtsjahr moderne Messeinrichtungen eingebaut.

Die Mengenentwicklung stellt sich **netzseitig** (lt. Energiebilanz) wie folgt dar:

STROM	**2019 in GWh**	**2018 in GWh**	**Veränderung in GWh**
Gesamtdarbietung	67,2	73,2	-6,0
Gesamtabgabe	65,5	72,0	-6,5

GAS	**2019 in GWh**	**2018 in GWh**	**Veränderung in GWh**
Gesamtdarbietung	286,5	268,7	17,8
Gesamtabgabe	285,6	269,5	16,10

Im Gasnetz traten keine nennenswerten Störungen auf. Des Weiteren gab es keine größeren Bauleistungen. Insgesamt wurden 11 neue Hausanschlüsse hergestellt.

Im Stromnetz wurde ein Mittelspannungskabel von rd. 800 m Länge neu verlegt und in Betrieb genommen. Weiterhin wurde eine neue Kunden-Trafostation in das Mittelspannungsnetz eingebunden und eine weitere Kundenstation durch die SWE übernommen und ertüchtigt. Zusätzlich wurden 7 Hausanschlüsse neu hergestellt.

➢ Nebengeschäft

Der Gemeinderat hat im Herbst 2016 einer Contracting-Vereinbarung mit den Stadtwerken Eberbach zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik in der Stadt Eberbach mit den Ortsteilen Neckarwimmersbach, Igelsbach, Rockenau und Pleutersbach zugestimmt. Die Anzahl der auszutauschenden Leuchten und Birnen beträgt ca. 1.550 Stück. Die Umrüstung soll innerhalb von 3 Jahren (2017 - 2019) mit insgesamt 3 Bauabschnitten realisiert werden.

Mit dem Tausch von ca. 500 Leuchten und Birnen konnte der 3. Bauabschnitt bis zum Berichtsjahresende erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Dienstleistungsportfolio der Stadtwerke Eberbach konnte im Jahr 2019 durch die Übernahme des Erstzugriffs im Störungsfall Gas im Versorgungsgebiet Hirschhorn erfolgreich erweitert werden.

➢ Wasserversorgung

Im Berichtsjahr laufen die Planungen zum Projekt Wasser 2025 weiter. Diese wurden für das neue Wasserwerk mit integriertem Hochbehälter im Dürrhebstal weiter verfeinert und ein Förderantrag gestellt. Weiterhin wurde der Förderantrag zum Bau einer Förderleitung zum neuen Wasserwerk bewilligt, sodass die Vergabe vorbereitet werden konnte. Anfang 2020 konnte dann die Vergabe stattfinden.

Aufgrund der Trockenheit der letzten beiden Jahre und des Rückgangs der Wassergewinnung im Ortsteil Brombach wurde die dortige Wasserversorgung in das Projekt Wasser 2025 aufgenommen und erste Planungen eingeleitet.

Im Ortsnetz Gaimühle wurde eine alte Wasserleitung von 70 m Länge saniert und um 50 m verlängert. Dabei wurden 6 Hausanschlüsse umgehängt. Des Weiteren wurden 3 Hausanschlüsse neu verlegt.

Der Wasserverkauf im Berichtsjahr 2019 lag mit 643 Tm³ Trinkwasser um rund 14.700 m³ unter dem Vorjahr. Aufgrund von insgesamt 29 Wasserrohrbrüchen und Rohrnetzspülungen stiegen die Wasserverluste auf 17,6 % an.

Im Berichtsjahr wurden keine Gebührenausgleichsrückstellung im Geschäftsfeld Wasser gebildet.

➢ Wärme

Im Berichtsjahr 2019 gab es im Wärmenetz Steige wiederum keine relevanten technischen Störungen. Die Holzhackschnitzelanlage war im Zeitraum vom 14.06. bis 07.10.2019 außer Betrieb, um die jährlichen Wartungen und Reparaturen durchzuführen und die Anlage aufgrund der geringen Leistungsabgabe nicht zu belasten.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Wärmeabgabe um 325 MWh auf 4.091 MWh gestiegen. Dies ist auf die kälteren Temperaturen (im Vergleich zum Vorjahr) zurückzuführen.

Das Geschäftsfeld Wärme schließt im Berichtsjahr mit einem Verlust in Höhe von
- 32,3 T€ vor Steuern ab.

➢ Verkehrsbetriebe

Der in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberbach und mit Vertretern des Gemeinderates ausgearbeitete Fahrplan, der an den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet ist, wurde im Berichtsjahr unverändert angewandt und weist eine hohe Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs auf.

In diesem Jahr hat die Stadtwerke Eberbach die Busflotte verjüngt und dadurch den Schadstoffausstoß verringert. Der 17 Jahre alte Bus mit einer Fahrleistung von ca. 587.000 km wurde durch einen „Jungen Gebrauchten“ (1 Jahr) ersetzt.

Bei der Anzahl der beförderten Personen war ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die Anzahl der beförderten Personen entwickelte sich wie folgt:

	2019	2018
	Personen	**Personen**
Linienverkehr	801.289	826.172
Gelegenheitsverkehr	3.868	4.260
Gesamt	**805.157**	**830.432**

Der Jahresverlust des Geschäftsfeldes Verkehr vor Steuern hat sich gegenüber 2018 um ca. 41 T€ auf - 447 T€ verbessert.

➢ Hafen

Seit 2013 findet im Hafen kein Kiesumschlag mehr statt, sodass die Erträge nur noch aus den Anlegegebühren der Fahrgastschiffe bestehen. Das Anlegen der Fahrgastschiffe ist von den akuten Wasserständen des Rheins und Neckars abhängig.

Die Gesamterlöse im Bereich Hafen haben sich im Berichtsjahr um ca. 2 T€ auf 2 T€ verringert.

Insgesamt erzielte der Hafen im Berichtsjahr ein negatives Ergebnis vor Steuern von - 9 T€ (Vorjahr – 15 T€).

Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf die geringeren Aufwendungen zurückzuführen.

Mit Wirkung zum 01.01.2020 scheidet das Geschäftsfeld Hafen aus dem Stadtwerkeverbund aus und geht an die Stadt Eberbach zurück.

➢ Fährbetrieb

Auch im Jahr 2019 wurde der Fährbetrieb am 5-tägigen Kuckucksmarkt von den Besuchern gut angenommen.

Insgesamt schließt die Sparte Fährbetrieb das Berichtsjahr mit einem positiven Ergebnis vor Steuern von + 2,2 T€ (Vorjahr – 1,5 T€) ab.

Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Fahrgelder während des Kuckucksmarktes.

➢ Bäder, sonstige Betriebsteile

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Bäderbetriebe sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 18 T€ gesunken.

Ebenso hat sich Besucherzahl der Freibadsaison ca. 14.000 Gäste verringert. Dies war im Wesentlichen witterungsbedingt.

In der Freibadsaison wurden Veranstaltungen und Aktionen wie Schnuppertriathlon für Kinder, Aqua-Zumba und Aqua-Fit in Kooperation mit ortsansässigen Vereinen durchgeführt. Dies fand großen Anklang. Zusätzlich wurden die Wasserspielgeräte als Vergnügungsattraktion im Schwimmbecken aufgebaut.

Die Badegastzahlen entwickelten sich wie folgt:

	2019	2018
	Personen	Personen
Hallenbad	30.958	30.030
Freibad	72.262	86.387
Sauna	2.574	2.656
Gesamt	**105.794**	**119.073**

Die Stadtwerke Eberbach sehen sich als Förderer von Schulen und Vereinen in Eberbach und stellen daher – wie in den Vorjahren – das Badezentrum zu sehr günstigen Konditionen zur Verfügung.

Die angebotenen Schwimmkurse fanden im Jahr 2019 großen Anklang unter den Besuchern.

Im Berichtsjahr wurden die Preise für die Sauna erhöht. Ebenfalls wurden die Öffnungszeiten während der Freibadsaison angepasst.

Durch den Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte der Umsatzrückgang überkompensiert werden und der Jahresverlust vor Steuern des Geschäftsfelds Bäderbetriebe hat sich im Berichtsjahr um ca. 31 T€ auf - 830 T€ verbessert.

Für das Jahr 2020 waren weiterhin Veranstaltungen im Badezentrum wie z.B. Aqua-Zumba und Aqua-Fit geplant. Darüber hinaus waren ebenfalls mehrere Schwimmkurse für Kinder in Planung. Aufgrund der im Frühjahr 2020 ausgebrochenen Corona Krise gehen wir derzeit davon aus, dass, wenn überhaupt, voraussichtlich nur eine verkürzte Freibadsaison stattfinden wird. Die Einnahmen aus den Saisonkarten werden den Kunden voraussichtlich zurückerstattet. Für die Wiederaufnahme des Badebetriebs werden sich die Stadtwerke Eberbach an den Regelungen des Landes Baden-Württemberg orientieren.

4. Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur

Kennzeichnend für die gesamte Branche ist eine überaus starke Anlagenintensität, die sich auch in der Vermögensstruktur der Stadtwerke Eberbach wiederspiegelt.

Von der Bilanzsumme mit 22,4 Mio. € sind ca. 76 % im Anlagevermögen gebunden. Im Berichtsjahr waren Anlagenzugänge in Höhe von 1.565 T€ zu verzeichnen.

Die Zugänge verteilten sich wie folgt:

	2019	2018
	T€	T€
Stromversorgung	721	272
Gasversorgung	79	244
Wasserversorgung	146	223
Wärmeversorgung	0	2
Verkehrsbetrieb	187	0
Bäderbetriebe	77	13
Gemeinsame Anlagen	121	86
	1.331	840
Anlagen im Bau		
Stromversorgung	42	61
Gasversorgung	0	7
Wasserversorgung	126	212
Wärmeversorgung	0	0
Verkehr	46	14
Bäder	20	
Gemeinsame Anlagen	0	30
	234	324
Finanzanlagen	0	0
Zugänge insgesamt	**1.565**	**1.164**

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag + 2.648 T€ (Vorjahr 2.246 T€), was einer Eigenkapitalquote in Höhe von + 11,8 % (Vorjahr 9,7 %) entspricht.

Das Eigenkapital stellt sich zu den Bilanzstichtagen der Wirtschaftsjahre 2019 bzw. 2018 wie folgt dar:

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
I. Stammkapital	102	102	0	0,0
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	4.363	3.977	386	9,7
III. Verlust				
Verluste aus Vorjahren	-1.833	-2.052	219	-10,7
Jahresgewinn	16	219	-203	-92,7
Gesamt	**2.648**	**2.246**	**402**	**17,9**

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	01.01.2019	Inanspruch-nahme	Auflösung	Zuführung/ Aufzinsung	31.12.2019
	T€	T€	T€	T€	T€
Gebührenausgleichsrückstellung					
Wasserversorgung	760	0	0	0	760
Urlaub und Überstunden	219	219	0	175	175
Prüfung und Beratung	135	108	22	119	124
Regulierungskonto - Gas -	106	36	0	0	70
Berufsgenossenschaft	6	5	1	6	6
sonstige	134	0	89	4	49
Gesamt	**1.360**	**368**	**112**	**304**	**1.184**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 12,02 Mio. € (i. Vj. 12,87 Mio. €). Im Berichtsjahr ist ein Darlehen in Höhe von 185 T€ zugegangen. Tilgungen ergaben sich in Höhe von 1.009 T€.

5. Sonstige Angaben

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

	2019	2018	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Löhne und Gehälter	2.545	2.495	50	2,0
soziale Abgaben	539	516	23	4,5
Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	280	272	8	2,9
Gesamt	**3.364**	**3.283**	**81**	**2,5**

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2019	2018
Entgeltempfänger	64	63
- davon Teilzeit	16	15
- davon in Mutterschutz/Elternzeit	0	0
Auszubildende	1	2
	65	**65**

Der Bereich Stromnetz konnte im Berichtsjahr durch einen zusätzlichen Meister verstärkt werden. So konnten sich die Stadtwerke Eberbach dem Fachkräftemangel wenn auch nur in einem kleinen Maß, stellen. Die Steigerung der Personalkosten von 2,5 % liegt somit unter den durchschnittlichen Tarifsteigerungen (3,09 %).

6. Steuerungssystem, Soll-/Ist-Vergleich, Chancen- und Risiken, Prognose

➢ Steuerungssystem

Der wirtschaftliche Erfolg wird an der nachhaltigen Ertragskraft des Unternehmens gemessen. Die zentrale Steuerungsgröße stellt hierbei das Jahresergebnis dar.

Im Berichtsjahr wurde der Energie- und Risikobericht um weitere Steuerungsgrößen erweitert. Neben der Entwicklung der Energieterminpreise und der Marktanteile im Strom- und Gasgeschäft in Eberbach werden zusätzlich Liquiditätskennzahlen wie die Entwicklung der Strom- und Gasabschlagszahlungen pro Monat und des unterjährigen Cash Flow ausgewiesen. Der Werksausschuss erhält diesen Bericht mit einer Risikobewertung grundsätzlich einmal im Quartal zur Kenntnis. Damit ist eine unterjährige Ergebnissteuerung gewährleistet und das Risiko eines zu spät erkannten Ergebnisrückgangs verringert.

➢ Soll-/Ist-Vergleich - Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Verlauf

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 84 T € prognostiziert, allerdings vor Bildung einer möglichen Gebührenausgleichs-rückstellung. Der im Lagebericht 2018 prognostizierte Jahresverlust konnte abgewendet werden. Realisiert wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 16 T€. Ausschlaggebend für diese Planabweichung sind im Wesentlichen die Geschäftsfelder Strom- und Wasserversorgung.

➢ Chancen und Risiken

Der wirtschaftliche Druck hat sich für die Stadtwerke Eberbach im Berichtsjahr weiter erhöht. Die zunehmend steigenden Verluste in den Geschäftsfeldern ÖPNV und Bäderbetriebe und die geringe Eigenkapitalquote führen dazu, dass die Stadtwerke ihr Geschäftsmodell dringend weiterentwickeln müssen. Die Zusammenfassung aller Geschäftsfelder in einem Eigenbetrieb birgt für die Zukunft hohe Risiken.

Inwieweit die Anfang des Jahres 2020 einsetzende Coronakrise auf die Stadtwerkebranche und speziell auf die Stadtwerke Eberbach einwirken, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bewertet werden. Das Projekt StEp 2030 (Strategisches Erfolgsprogramm 2030) ist auf jeden Fall mit Hochdruck weiter zu verfolgen und im Jahr 2020 zum Abschluss zu bringen.

➢ Prognose für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund der Coronakrise haben die Stadtwerke Eberbach Mengenrückgänge und Einnahmeausfälle im Energiegeschäft zu befürchten. Des Weiteren ist mit einer längeren Schließung unseres Badezentrums zu rechnen, was zu Umsatzrückgängen führt. Als kritische Infrastruktur sind wir verpflichtet hohe Hygienestandards für unsere Mitarbeiter und Kunden zu gewährleisten. Zusätzlich sind Investitionen in die IT zur Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen und Durchführung von Videokonferenzen zu tätigen. Äußerst bedenklich ist die Prognose des BIP in Deutschland für das Jahr 2020. Demnach soll es um 6,5 % fallen. Zusätzlich wird mit einer steigenden Arbeitslosigkeit gerechnet. Dies führt dazu, dass die Stadtwerke-Gruppe im Jahr 2020 mit einem Ergebniseinbruch rechnen muss.

Eberbach, den 05.06.2020

Werkleiter

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Bilanz der Stadtwerke Eberbach zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

		€	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
	Gegebene Bauzuschüsse, Software		226.297,00	240.894,00
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.113.995,61		1.076.449,61
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	625,00		3.596,00
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	181.243,71		181.243,71
4.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	10.113,00		11.757,00
5.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	828.933,00		907.800,00
6.	Verteilungsanlagen	12.343.391,03		12.432.177,03
7.	Fahrzeuge für Personenverkehr	253.132,00		121.172,00
8.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 bis 8 gehören	21.266,00		24.470,00
9.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.382.188,00		1.228.063,00
10.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	685.300,93		533.280,62
			16.820.188,28	16.520.008,97
III.	**Finanzanlagen**			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen		39.704,72	39.704,72
2.	Beteiligungen		40.000,00	40.000,00
			79.704,72	79.704,72
			17.126.190,00	16.840.607,69
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		258.889,97	250.853,22
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	2.182.580,47		1.764.925,06
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	116.902,84		65.086,45
3.	Forderungen an die Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	2.492.433,71		3.853.485,68
4.	Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	229.730,38		327.019,78
			5.021.647,40	6.010.516,97
III.	**Kassenbestand**		4.023,00	12.700,74
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		25.874,04	27.311,26
			22.436.624,41	**23.141.989,88**

Passivseite

	€	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		102.258,38	102.258,38
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		4.363.444,84	3.977.115,52
III. Verlust			
Verluste aus Vorjahren	-1.833.416,78		-2.052.397,34
Jahresgewinn	15.660,90		218.980,56
		-1.817.755,88	-1.833.416,78
		2.647.947,34	2.245.957,12
B. Fördermittel und Zuschüsse von Dritten		11.657,00	11.908,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		2.142.068,00	2.022.671,00
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	317.629,00		291.306,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		41.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.184.381,87		1.359.219,79
		1.502.010,87	1.691.525,79
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.081.780,56 €; i.Vj. 1.031.384,40 €)	12.023.043,35		12.871.856,05
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 22.308,08 €; i.Vj. 10.170,32 €)	22.308,08		10.170,32
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.477.552,99 €; i.Vj. 1.739.402,83 €)	1.477.552,99		1.739.402,83
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 13.121,50 €; i.Vj. 11.658,36 €)	13.121,50		11.658,36
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 680.723,65 €; i.Vj. 688.616,26 €)	680.723,65		688.616,26
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.847.295,63 €; i.Vj. 1.778.330,15 €) (davon aus Steuern 51.380,90 €; i.Vj. 0,00 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	1.847.295,63		1.778.330,15
		16.064.045,20	17.100.033,97
F. Rechnungsabgrenzungsposten		68.896,00	69.894,00
		22.436.624,41	**23.141.989,88**

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Eberbach für das Wirtschaftsjahr 2019 (01.01. - 31.12.)

	€	2019 €	€	2018 €
1. Umsatzerlöse				
a) Umsatzerlöse	17.804.507,24			17.375.953,79
b) abzüglich Strom- und Energiesteuer	-1.128.081,30			-1.140.524,17
		16.676.425,94		16.235.429,62
2. andere aktivierte Eigenleistungen		140.351,74		208.703,46
3. sonstige betriebliche Erträge		354.779,81		300.396,71
			17.171.557,49	16.744.529,79
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.253.466,35			8.645.450,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	774.553,17			803.761,35
		10.028.019,52		9.449.211,61
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.544.407,05			2.495.382,88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	819.341,35			787.677,31
(davon für Altersversorgung 280.218,63 €; i.Vj. 272.167,70 €)		3.363.748,40		3.283.060,19
6. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.278.598,14		1.248.650,34
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.012.490,61		2.026.719,85
			16.682.856,67	16.007.641,99
8. Erträge aus Beteiligungen			12.050,79	9.272,62
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			955,36	790,15
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 9.302,00; i.Vj. € 10.634,60)			376.684,58	409.884,78
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			59.735,20	54.999,00
12. Ergebnis nach Steuern			65.287,19	282.066,79
13. sonstige Steuern			49.626,29	63.086,23
14. Jahresgewinn			**15.660,90**	**218.980,56**

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns: Auf neue Rechnung vorzutragen

STADTWERKE EBERBACH
Anhang 2019

1. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Eberbach mit den Versorgungsbetrieben für Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie den weiteren Betriebszweigen Verkehrsbetriebe, Bäderbetriebe, Hafen- und Fährbetrieb sind zu einem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach zusammengefasst. Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung der Stadtwerke Eberbach geführt. Sie hat ihren Sitz in 69412 Eberbach und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (HRA 333116).

2. Angaben zur Bilanz

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2018 wurden unverändert übernommen.

Die Neuzugänge des Anlagenvermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Einzelkosten und angemessene Gemeinkostenbestandteile berücksichtigt. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen, ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend, grundsätzlich zeitanteilig nach der linearen Methode.

Die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind wie folgt:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-30
Gebäude	17-50
Bauten auf fremden Grundstücke	50
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	15-50
Verteilungsanlagen	5-50
Streckenausrüstung	10
Fahrzeuge für den Personenverkehr	9
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-25

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten von 251 Euro bis 800 Euro Anschaffungswert wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Die Sonderregelung, geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von 251 Euro bis 1.000 Euro zu aktivieren und linear über den Zeitraum von 5 Jahren abzuschreiben, wurde nicht angewandt.

Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Der Betrieb besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen:

	Anteil in	Buchwert	Bilanzielles Eigenkapital 31.12.2018	Jahres-ergebnis 2018
	%	T€	T€	T€
e.con GmbH, Eberbach	100	40	35	0,2

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 79 T€ gebildet. Hierunter sind Einzelwertberichtigungen der Verkehrsbetriebe in Höhe von 11 T€ aus nicht bezahlten Verbundtickets enthalten. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 18 T€ auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen an die Gemeinde betreffen das Guthaben aus der Einheitskasse mit der Gemeinde (1.907 T€), einen Zuschuss (177 T€), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie eine Forderung aus Gewerbesteuer aus dem Vorjahr und dem Berichtsjahr.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio in Höhe von 23 T€.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf die bestehenden körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge sowie auf steuerliche Zinsvorträge im Sinne des § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG gebildet, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht, so dass sich insgesamt für das Jahr 2019 kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Temporäre Differenzen bestehen bei den Pensionsrückstellungen. Ergänzend hierzu werden aktive latente Steuern bei den körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen ermittelt.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 28,43 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und

12,60 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich zum Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem Gewerbesteuerhebesatz von 360 %.

Das Stammkapital beträgt gemäß § 3 der Betriebssatzung unverändert 102 T€.

Der im Jahr 2018 erzielte Jahresgewinn in Höhe von 219 T€ wurde auf Beschluss des Gemeinderates auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Saldo aus Stammkapital, Rücklagen und Verlustvorträgen ergab zum 01.01.2019 ein Eigenkapital von + 2.246 T€. Durch den Jahresgewinn 2019 in Höhe von 16 T€, der Erhöhung der allgemeinen Rücklage des Verkehrsbetrieb aus dem Zuschuss 2018 um im Saldo 9 T€, die Erhöhung der allgemeinen Rücklagen des Verkehrsbetriebs aus dem Zuschuss 2019 durch die Stadt Eberbach um 177 T€ und die Einlage der Stadt Eberbach zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 200 T€ beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2019 + 2.648 T€.

Die Investitionszulagen für die in den Jahren 2009 und 2014 angeschafften Busse sowie für das E-Fahrzeug aus dem Jahr 2019 werden entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagengüter aufgelöst.

Entwicklung der Fördermittel und Zuschüsse:

	Stand 01.01.2019	**Zuführung**	**Auflösung**	**Stand 31.12.2019**
	€	**€**	**€**	**€**
Fördermittel und Zuschüsse	11.908	3.000	3.251	11.657
Empfangene Ertragszuschüsse	2.022.671	230.945	111.548	2.142.068
	2.034.579	**233.945**	**114.799**	**2.153.725**

Die Zugänge zu den Ertrags- bzw. Baukostenzuschüssen werden passiviert und über 20 Jahre ratierlich aufgelöst. Bis einschließlich 2010 erfolgte die aktivische Absetzung. Laufende Wasserversorgungsbeiträge und Netzkostenbeiträge der Vorjahre werden als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit 5 % über die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde auf Basis des HGB durchgeführt. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten ‚Projected-Unit-Credit-Methode' (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zum Stichtag gemäß Planformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer bis dahin abgeleisteten Dienstzeiten erdient worden ist. Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich des zukünftigen Anwartschafts- bzw. Rentenentwicklung sowie evtl. Fluktuationswahrscheinlichkeiten zu ermitteln. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die 'Richttafeln 2018 G' von Klaus Heubeck verwendet. Bei der Berechnung der Rückstellung wurde

ein Rententrend von 2,00 % pro Jahr angenommen. Weiterhin ist der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung festgelegte Rechnungszinssatz für den Bilanzstichtag anzusetzen. Zum 31.12.2019 beträgt dieser Zinssatz 2,71 %
(10-Jahres-Durchschnitt). Der Differenzbetrag zu der Bewertung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Jahren beträgt im Berichtsjahr 35.764 €. Die Unterdeckung aufgrund der Anwendung des
Artikel 67 Abs. 1 EGHGB beträgt zum Bilanzstichtag 4 T€.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessenem Umfang. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung angemessener Preis- und Kostensteigerungen. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre abgezinst.

In den sonstigen Rückstellungen ist eine Gebührenausgleichsrückstellung für das Geschäftsfeld Wasser von insgesamt 760 T€ enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€
Gebührenausgleichsrückstellung für die Wasserversorgung	760	760
Prüfung und Beratung	124	135
Nicht genommener Urlaub	110	125
Überstunden	65	94
Regulierungskonto - Gas -	70	106
Investitionsverpflichtungen	46	42
Berufsgenossenschaft	6	6
Archvierung	3	3
Energiewirtschaftliche Risiken	0	89
	1.184	**1.360**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde betreffen Verbindlichkeiten aus dem Einzug der Abwassergebühren für die Gemeinde (397 T€) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten haben zum Bilanzstichtag die folgenden Laufzeiten:

	Restlaufzeiten			
	bis zu 1 Jahr T€	**mehr als 1 Jahr T€**	**Gesamt T€**	**davon mehr als 5 Jahre**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.082	10.941	12.023	6.710
(Vorjahr)	*1.031*	*11.841*	*12.872*	*8.553*
Erhaltene Anzahlungen	22	0	22	0
(Vorjahr)	*10*	*0*	*10*	*0*
Verbindlichkeiten aus Lieferund und Leistungen	1.478	0	1.478	0
(Vorjahr)	*1.739*	*0*	*1.739*	*0*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	13	0	13	0
(Vorjahr)	*12*	*0*	*12*	*0*
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	681	0	681	0
(Vorjahr)	*689*	*0*	*689*	*0*
sonstige Verbindlichkeiten	1.847	0	1.847	0
(Vorjahr)	*1.778*	*0*	*1.778*	*0*
	5.123	**10.941**	**16.064**	**6.710**
(Vorjahr)	*5.259*	*11.841*	*17.100*	*8.553*

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Betriebszweige:

	2019		2018	
	T€	%	T€	%
Erlöse aus der Stromabgabe	8.612	51,7	8.607	53,0
davon Einspeisevergütungen aus EEG [1]	*20*		*21*	
Erlöse aus der Gasabgabe	4.282	25,7	4.055	25,0
Erlöse aus der Wasserabgabe	2.095	12,6	1.938	11,9
Erlöse aus der Wärmeabgabe	289	1,7	251	1,5
Erlöse aus Verkehrsbetrieben	572	3,4	562	3,5
Erlöse aus Fährbetrieb	7	0,0	5	0,0
Erlöse aus Bäderbetrieben	220	1,3	237	1,5
Erlöse aus Hafenbetrieb	2	0,0	4	0,0
Erlöse aus dem Nebengeschäft	485	2,9	444	2,7
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	112	0,7	132	0,8
	16.676	**100**	**16.235**	**100**

[1] Hier sind die Einspeisevergütungen der eigenen PV-Anlagen enthalten, der Ausweis der Einspeisvergütung für fremde PV-Anlagen erfolgt beim Materialaufwand.

In den Erlösen der Stromversorgung ist die erhaltenen Einspeisevergütungen für eigene EEG-Anlagen in Höhe von T€ 20 enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 103 T€ enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 73 T€ enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen im Bereich der Gewerbesteuer in Höhe von 60 T€ an. Aufgrund der steuerlichen Verlustvorträge in der Körperschaftssteuer fallen hier keine Steuern an.

In den sonstigen Steuern sind die Grund- und Kraftfahrzeugsteuer sowie die Strom- und Energiesteuer auf den Eigenverbrauch enthalten.

4. Ergänzende Angaben

Werkleiter: Herr Dipl.-Kaufmann Günter Haag

Mitglieder des Werksausschusses bis 25.07.2019:

Bürgermeister Peter Reichert - Vorsitzender -

Stadtrat Karl Braun, Sonderschullehrer
Stadtrat Peter Huck, Studiendirektor a. D.
Stadtrat Patrick Joho, Polizeibeamter
Stadtrat Jan-Peter Röderer, Neurobiologe
Stadträtin Susanne Lehn, Krankenschwester
Stadtrat Michael Reinig, Kfz.-Meister
Stadtrat Heiko Stumpf, Bauingenieur
Stadtrat Ralf Lutzki, Konditormeister
Stadträtin Kerstin Thomson, Dipl.Ing.(FH), Energieberaterin
Stadtrat Peter Stumpf, Studiendirektor
Stadtrat Jens Müller, Elektriker

Mitglieder des Werksausschusses ab 25.07.2019:

Bürgermeister Peter Reichert - Vorsitzender -

Stadtrat Karl Braun, Sonderschullehrer
Stadtrat Patrick Joho, Polizeikommissar
Stadtrat Jan-Peter Röderer, Pharmaqualitätsexperte
Stadtrat Michael Reinig, Kfz.-Meister
Stadtrat Ralf Lutzki, Konditormeister
Stadträtin Kerstin Thomson, Dipl.Ing.(FH), Energieberaterin
Stadtrat Peter Stumpf, Studiendirektor
Stadtrat Klaus Eiermann, Leitender Kreisverwaltungsdirektor i. R.
Stadträtin Bettina Greif, Kriminalkommissarin, a. D., Hausfrau
Stadträtin Susanne Heimpel, Ärztin
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin, Studiengangsleitung

Im Jahr 2019 wurden an den Werksausschuss Sitzungsgelder in Höhe von 3.265,88 € ausbezahlt.

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Werkleitung wird vom Wahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

5. Belegschaft

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich 65 Mitarbeiter beschäftigt, davon 16 Teilzeitkräfte sowie 1 Auszubildende.

6. Haftungsverhältnisse/finanzielle Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung der Mitarbeiter der Stadtwerke Eberbach erfolgt über die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Karlsruhe. Werden einem Arbeitnehmer Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses zugesagt (betriebliche Altersversorgung), so gelten die Vorschriften des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz - BetrAVG).

Die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung kann unmittelbar über den Arbeitgeber oder über einen der in § 1b Abs. 2 bis 4 des Gesetzes genannten Versorgungsträger erfolgen. Der Arbeitgeber steht für die Erfüllung der von ihm zugesagten Leistungen auch dann ein, wenn die Durchführung nicht unmittelbar über ihn erfolgt.

Sonstige Haftungsverhältnisse sowie wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

7. Nachtragsbericht

Die im Frühjahr 2020 einsetzende Coronakrise wird sich im Jahr 2020 auch auf die Stadtwerke Eberbach auswirken. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung kann dies allerdings noch nicht bewertet werden. Zu befürchten sind Mengenrückgange und Einnahmeausfälle in der Energiewirtschaft. Bei einer längeren Schließung des Badezentrums müssen Umsatzrückgange befürchtet werden. Außerdem haben die Stadtwerke Eberbach als kritische Infrastruktur hohe Kosten zur Gewährleistung qualifizierter Hygienestandards für die Mitarbeiter und Kunden.

Das Projekt StEp 2030 soll im Jahr 2020 umgesetzt werden. Im Januar 2020 wurden der Gesellschaftsvertag sowie der Ergebnisabführungsvertrag beschlossen. Die Erstellung der wesentlichen Unterlagen erfolgt im zweiten Quartal 2020. Durch das Projekt StEp 2030 und die Ausgliederung der Energieversorgungsbereichs in die derzeitige e.con GmbH, die in Stadtwerke Eberbach GmbH umfirmiert werden soll, wird ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell entstehen.

8. Honorar Abschlussprüfer

Das von dem Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	2019
	T€
Abschlussprüfungsleistungen	14
andere Bestätigungsleistungen	8
Steuerberatungsleistungen	6
	28

Eberbach, den 05.06.2020

Günter Haag
Werkleiter

Anlagennachweis

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach zum 31.12.2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2019	Anfangsstand 01.01.2019	Abschreibungen im Wirtschafts-jahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Wert-berichtigung	Endstand 31.12.2019	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Abschrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Rest-buch-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	11	12	13	14
Stromversorgung														
Immaterielle Vermögensgegenstände	229.555,32	0,00	0,00	3.362,00	232.917,32	35.528,32	7.680,00	0,00	467,00	43.675,32	189.242,00	194.027,00	3,30	81,25
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	64.422,77	0,00	0,00	0,00	64.422,77	0,55	0,00	0,00	0,00	0,55	64.422,22	64.422,22	0,00	0,00
Bauten auf fremden Grundstücken	122.407,37	0,00	0,00	0,00	122.407,37	111.537,37	1.280,00	0,00	0,00	112.817,37	9.590,00	10.870,00	1,05	7,83
Verteilungsanlagen														
Umspannungs- und Umformungs-anlagen	4.623.140,50	120.317,15	0,00	10.006,00	4.753.463,65	2.523.357,50	131.519,15	0,00	0,00	2.654.876,65	2.098.587,00	2.099.783,00	2,77	44,15
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	13.527.941,06	345.187,12	0,00	538,55	13.873.666,73	10.423.808,03	198.476,67	0,00	0,00	10.622.284,70	3.251.382,03	3.104.133,03	1,43	23,44
Meßeinrichtungen	579.135,27	37.820,04	0,00	0,00	616.955,31	554.203,27	43.288,04	0,00	0,00	597.491,31	19.464,00	24.932,00	7,02	3,15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.361.960,59	217.564,62	-874,22	40.995,98	1.619.646,97	743.958,59	86.234,60	-874,22	0,00	829.318,97	790.328,00	618.002,00	5,32	48,80
	20.508.562,88	**720.888,93**	**-874,22**	**54.902,53**	**21.283.480,12**	**14.392.393,63**	**468.478,46**	**-874,22**	**0,00**	**14.860.464,87**	**6.423.015,25**	**6.116.169,25**		
Gasversorgung														
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.022.583,76	0,00	0,00	0,00	1.022.583,76	1.022.583,76	0,00	0,00	0,00	1.022.583,76	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	57.999,42	0,00	0,00	0,00	57.999,42	42.055,93	1.223,00	0,00	0,00	43.278,93	14.720,49	15.943,49	2,11	25,38
Verteilungsanlagen														
Druckregelung	452.530,17	0,00	0,00	0,00	452.530,17	417.897,17	2.176,00	0,00	0,00	420.073,17	32.457,00	34.633,00	0,48	7,17
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.577.781,90	27.088,68	0,00	0,00	10.604.870,58	7.246.798,90	169.563,68	0,00	0,00	7.416.362,58	3.188.508,00	3.330.983,00	1,60	30,07
Meßeinrichtungen	361.721,98	48.718,85	-52.194,78	0,00	358.246,05	318.852,98	27.889,85	-52.026,78	0,00	294.716,05	63.530,00	42.869,00	7,79	17,73
Betriebs- und Geschäftsausstattung	264.622,44	3.177,59	-8.375,82	0,00	259.424,21	247.541,44	6.487,59	-8.258,82	0,00	245.770,21	13.654,00	17.081,00	2,50	5,26
	12.737.239,67	**78.985,12**	**-60.570,60**	**0,00**	**12.755.654,19**	**9.295.730,18**	**207.340,12**	**-60.285,60**	**0,00**	**9.442.784,70**	**3.312.869,49**	**3.441.509,49**		

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach zum 31.12.2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2019	Anfangsstand 01.01.2019	Abschreibungen im Wirtschafts-jahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Wert-berichtigung	Endstand 31.12.2019	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Abschrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Rest-buch-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	11	12	13	14
Wasserversorgung														
Immaterielle Vermögensgegenstände	154.915,85	3.750,00	0,00	22.203,30	180.869,15	154.915,85	882,00	0,00	12.249,30	168.047,15	12.822,00	0,00	0,49	7,09
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	182.054,67	0,00	0,00	0,00	182.054,67	150.398,82	3.147,00	0,00	0,00	153.545,82	28.508,85	31.655,85	1,73	15,66
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	92.990,27	0,00	0,00	0,00	92.990,27	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	92.990,17	92.990,17	0,00	100,00
Bauten auf fremden Grundstücken	35.304,39	0,00	0,00	0,00	35.304,39	34.417,39	364,00	0,00	0,00	34.781,39	523,00	887,00	1,03	1,48
Gewinnungsanlagen	1.325.724,76	1.428,01	0,00	0,00	1.327.152,77	1.069.532,76	20.546,01	0,00	0,00	1.090.078,77	237.074,00	256.192,00	1,55	17,86
Verteilungsanlagen														
Speicheranlagen	1.358.272,53	0,00	0,00	0,00	1.358.272,53	1.284.803,53	9.593,00	0,00	0,00	1.294.396,53	63.876,00	73.469,00	0,71	4,70
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	14.003.227,01	89.812,85	0,00	232,35	14.093.272,21	10.323.307,01	183.446,20	0,00	0,00	10.506.753,21	3.586.519,00	3.679.920,00	1,30	25,45
Meßeinrichtungen	156.663,91	17.069,89	0,00	0,00	173.733,80	126.615,91	18.201,89	0,00	0,00	144.817,80	28.916,00	30.048,00	10,48	16,64
Betriebs- und Geschäftsausstattung	565.863,89	33.928,65	-2.136,27	0,00	597.656,27	526.212,89	13.851,65	-2.136,27	0,00	537.928,27	59.728,00	39.651,00	2,32	9,99
	17.875.017,28	**145.989,40**	**-2.136,27**	**22.435,65**	**18.041.306,06**	**13.670.204,26**	**250.031,75**	**-2.136,27**	**12.249,30**	**13.930.349,04**	**4.110.957,02**	**4.204.813,02**		
Wärmeversorgung														
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	451.092,83	0,00	0,00	0,00	451.092,83	72.323,12	8.941,00	0,00	0,00	81.264,12	369.828,71	378.769,71	1,98	81,99
Erzeugungs-/Heizungsanlagen	1.128.586,49	0,00	0,00	0,00	1.128.586,49	476.978,49	59.749,00	0,00	0,00	536.727,49	591.859,00	651.608,00	5,29	52,44
Meßeinrichtungen	18.607,53	0,00	0,00	0,00	18.607,53	7.200,53	1.255,00	0,00	0,00	8.455,53	10.152,00	11.407,00	6,74	54,56
Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.082,95	357,51	0,00	0,00	57.440,46	27.530,95	3.802,51	0,00	0,00	31.333,46	26.107,00	29.552,00	6,62	45,45
	1.655.369,80	**357,51**	**0,00**	**0,00**	**1.655.727,31**	**584.033,09**	**73.747,51**	**0,00**	**0,00**	**657.780,60**	**997.946,71**	**1.071.336,71**		

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach zum 31.12.2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2019	Anfangsstand 01.01.2019	Abschreibungen im Wirtschafts-jahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Wert-berichtigung	Endstand 31.12.2019	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Abschrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Rest-buch-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€		€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13	14
Verkehrsbetriebe														
Immaterielle Vermögensgegenstände	51.788,05	0,00	0,00	0,00	51.788,05	51.788,05	0,00	0,00	0,00	51.788,05	0,00	0,00	0,00	0,00
Streckenausrüstung	236.543,72	0,00	0,00	0,00	236.543,72	236.543,72	0,00	0,00	0,00	236.543,72	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge für Personenverkehr	1.356.918,47	185.063,53	0,00	0,00	1.541.982,00	1.235.746,47	53.103,53	0,00	0,00	1.288.850,00	253.132,00	121.172,00	3,44	16,42
Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.989,85	2.193,78	0,00	0,00	103.183,63	100.537,85	1.148,78	0,00	0,00	101.686,63	1.497,00	452,00	1,11	1,45
	1.746.240,09	**187.257,31**	**0,00**	**0,00**	**1.933.497,40**	**1.624.616,09**	**54.252,31**	**0,00**	**0,00**	**1.678.868,40**	**254.629,00**	**121.624,00**		
Bäderbetriebe														
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	2.953.449,71	605,00	0,00	0,00	2.954.054,71	2.514.268,43	135,00	0,00	0,00	2.514.403,43	439.651,28	439.181,28	0,00	14,88
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	23.831,32	75.912,19	0,00	0,00	99.743,51	0,00	50.975,19	0,00	0,00	50.975,19	48.768,32	23.831,32	51,11	48,89
Betriebsvorrichtungen	3.231.063,31	0,00	-828,43	0,00	3.230.234,88	3.211.461,31	2.562,00	-828,43	0,00	3.213.194,88	17.040,00	19.602,00	0,08	0,53
Betriebs- und Geschäftsausstattung	511.397,34	733,84	-67.791,21	0,00	444.339,97	433.228,34	17.459,84	-67.437,21	0,00	383.250,97	61.089,00	78.169,00	3,93	13,75
	6.719.741,68	**77.251,03**	**-68.619,64**	**0,00**	**6.728.373,07**	**6.158.958,08**	**71.132,03**	**-68.265,64**	**0,00**	**6.161.824,47**	**566.548,60**	**560.783,60**		
Hafenbetrieb														
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.669,38	0,00	0,00	0,00	7.669,38	7.669,38	0,00	0,00	0,00	7.669,38	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	13.977,19	0,00	0,00	0,00	13.977,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.977,19	13.977,19	0,00	100,00
Betriebsvorrichtungen	765.730,87	0,00	0,00	0,00	765.730,87	760.862,87	642,00	0,00	0,00	761.504,87	4.226,00	4.868,00	0,08	0,55
	787.377,44	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**787.377,44**	**768.532,25**	**642,00**	**0,00**	**0,00**	**769.174,25**	**18.203,19**	**18.845,19**		

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach zum 31.12.2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2019	Anfangsstand 01.01.2019	Abschreibungen im Wirtschafts-jahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Wert-berichtigung	Endstand 31.12.2019	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Abschrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Rest-buch-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Gemeinsame Anlagen														
Immaterielle Vermögensgegenstände	278.892,75	8.589,92	-133,58	-19.996,24	267.352,85	232.025,75	24.413,98	-133,58	-12.716,30	243.589,85	23.763,00	46.867,00	9,13	8,89
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	1.463.439,07	57.270,29	0,00	0,00	1.520.709,36	1.266.516,98	31.350,29	0,00	0,00	1.297.867,27	222.842,09	196.922,09	2,06	14,65
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	299.663,06	0,00	0,00	0,00	299.663,06	296.067,06	2.971,00	0,00	0,00	299.038,06	625,00	3.596,00	0,99	0,21
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.361.074,02	54.861,31	-13.807,98	24.006,38	2.426.133,73	1.915.918,02	94.238,69	-13.807,98	0,00	1.996.348,73	429.785,00	445.156,00	3,88	17,71
	4.403.068,90	**120.721,52**	**-13.941,56**	**4.010,14**	**4.513.859,00**	**3.710.527,81**	**152.973,96**	**-13.941,56**	**-12.716,30**	**3.836.843,91**	**677.015,09**	**692.541,09**		
Anlagen im Bau														
Stromversorgung	61.484,37	41.549,92	0,00	-51.540,53	51.493,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.493,76	61.484,37		
Gasversorgung	7.125,66	0,00	0,00	0,00	7.125,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.125,66	7.125,66		
Wasserversorgung	402.061,05	125.803,01	0,00	-232,35	527.631,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	527.631,71	402.061,05		
Verkehrsbetriebe	33.034,10	45.804,70	0,00	0,00	78.838,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.838,80	33.034,10		
Bäderbetriebe	0,00	20.211,00	0,00	0,00	20.211,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.211,00	0,00		
Gemeinsame Anlagen	29.575,44	0,00	0,00	-29.575,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.575,44		
	533.280,62	**233.368,63**	**0,00**	**-81.348,32**	**685.300,93**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**685.300,93**	**533.280,62**		
Summe Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	66.965.898,36	1.564.819,45	-146.142,29	0,00	68.384.575,52	50.204.995,39	1.278.598,14	-145.503,29	-467,00	51.338.090,24	17.046.485,28	16.760.902,97		

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach zum 31.12.2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2019	Anfangsstand 01.01.2019	Abschreibungen im Wirtschafts-jahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Wert-berichtigung	Endstand 31.12.2019	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschafts-jahres
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	11	12
Summe Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	**66.965.898,36**	**1.564.819,45**	**-146.142,29**	**0,00**	**68.384.575,52**	**50.204.995,39**	**1.278.598,14**	**-145.503,29**	**-467,00**	**51.338.090,24**	**17.046.485,28**	**16.760.902,97**
Finanzanlagen												
e.con GmbH	39.704,72	0,00	0,00	0,00	39.704,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.704,72	39.704,72
Anteile an verbundenen Unternehmen	**39.704,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**39.704,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**39.704,72**	**39.704,72**
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	40.000,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
Beteiligungen	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**40.000,00**	**40.000,00**
Summe Finanzanlagen	**79.704,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**79.704,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**79.704,72**	**79.704,72**
Gesamt	**67.045.603,08**	**1.564.819,45**	**-146.142,29**	**0,00**	**68.464.280,24**	**50.204.995,39**	**1.278.598,14**	**-145.503,29**	**-467,00**	**51.338.090,24**	**17.126.190,00**	**16.840.607,69**

Stadtwerke Eberbach

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

für die Elektrizitäts- und Gasverteilung

Wirtschaftsjahr 2019

Bilanz der Stadtwerke Eberbach zum 31. Dezember 2019
Elektrizitätsverteilung

Aktivseite

		€	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
	Gegebene Bauzuschüsse, Software		201.600,27	213.943,37
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	62.559,44		55.514,37
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	64.422,22		64.422,22
3.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	9.590,00		10.870,00
4.	Verteilungsanlagen	5.369.433,03		5.228.848,03
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	393.875,43		361.818,07
6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	51.493,76		69.821,99
			5.951.373,88	5.791.294,68
			6.152.974,15	6.005.238,05
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		127.730,49	122.571,88
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	435.007,28		253.447,57
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	9.520,83		3.992,03
3.	Forderungen an die Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	547.522,40		904.306,15
4.	Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	23.852,08		111.959,14
			1.015.902,59	1.273.704,89
III.	**Kassenbestand**		269,12	277,99
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		2.300,00	665,58
D.	**Kapitalausgleichsposten**		0,00	514.217,59
			7.299.176,35	**7.916.675,98**

Passivseite

	€	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Eigenkapital			
Jahresgewinn		265.892,53	396.846,03
Kapitalausgleichsposten		-317.953,56	0,00
		-52.061,03	396.846,03
B. Empfangene Ertragszuschüsse		1.398.733,00	1.283.401,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	89.169,38		82.122,17
2. Sonstige Rückstellungen	79.067,28		90.294,83
		168.236,66	172.417,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 397.788,81 €; i.Vj. 376.999,87 €)	5.066.382,71		5.371.266,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 12.917,00 €; i.Vj. 0,00 €)	12.917,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 416.194,44 €; i.Vj. 576.104,20 €)	416.194,44		576.104,20
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.863,67 €; i.Vj. 6.878,57 €)	5.863,67		6.878,57
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 53.852,47 €; i.Vj. 49.280,41 €)	53.852,47		49.280,41
6. Sonstige Verbindlichkeiten	209.557,43		40.982,18
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 209.557,43 €; 40.982,18 €)		5.764.767,72	6.044.511,95
(davon aus Steuern 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)			
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		19.500,00	19.500,00
		7.299.176,35	**7.916.675,98**

Bilanz der Stadtwerke Eberbach zum 31. Dezember 2019
Gasverteilung

Aktivseite

		€	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
	Gegebene Bauzuschüsse, Software		4.739,87	6.976,41
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	64.657,98		56.278,06
2.	Verteilungsanlagen	3.284.495,00		3.408.485,00
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.966,07		108.260,08
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.125,66		13.183,45
			3.466.244,71	3.586.206,59
			3.470.984,58	3.593.183,00
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		41.029,58	35.735,17
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	288.693,01		198.682,81
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	7.599,91		2.900,46
3.	Forderungen an die Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	243.912,61		424.387,26
4.	Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	30.083,55		4.578,92
			570.289,08	630.549,45
III.	**Kassenbestand**		128,05	127,25
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		600,00	1.217,87
			4.083.031,29	**4.260.812,74**

Passivseite

	€	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Eigenkapital			
Jahresverlust		-4.100,88	-141.918,95
Kapitalausgleichsposten		952.897,64	0,00
		948.796,76	-141.918,95
B. Empfangene Ertragszuschüsse		419.915,00	427.541,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	71.178,63		59.666,75
2. Sonstige Rückstellungen	136.258,78		174.640,27
		207.437,41	234.307,02
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 219.245,71 €; i.Vj. 220.060,52 €)	1.928.575,74		2.222.456,11
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 275.805,53 €; i.Vj. 187.285,89 €)	275.805,53		187.285,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 43.223,64 €; i.Vj. 35.497,33 €)	43.223,64		35.497,33
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 230.127,21 €; i.Vj. 159.307,88 €) (davon aus Steuern 5.835,99 €; i.Vj. 0,00 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	230.127,21		159.307,88
		2.477.732,12	2.604.547,21
E. Rechnungsabgrenzungsposten		29.150,00	29.150,00
F. Kapitalausgleichsposten		0,00	1.107.186,46
		4.083.031,29	**4.260.812,74**

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Eberbach für das Wirtschaftsjahr 2019 (01.01. - 31.12.)

Elektrizitätsverteilung

		2019 €	€	2018 €
1. Umsatzerlöse		4.274.301,33		4.298.342,67
2. andere aktivierte Eigenleistungen		108.758,27		80.400,76
3. sonstige betriebliche Erträge		46.527,94		56.028,30
4. interne Erträge		235.799,29		135.192,95
			4.665.386,83	4.569.964,68
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.956.247,32			1.744.373,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	189.600,08			106.156,41
		2.145.847,40		1.850.529,41
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	684.438,45			664.634,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	132.444,22			209.199,81
(davon für Altersversorgung 42.381,31 €; i.Vj. 35.941,22 €)		816.882,67		873.834,49
7. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		424.358,90		423.586,89
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		728.843,47		765.293,35
9. interne Aufwendungen		129.230,93		91.412,64
			4.245.163,37	4.004.656,78
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	2,44
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			132.768,91	132.363,48
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	11.626,20
13. Ergebnis nach Steuern			287.454,55	421.320,66
14. sonstige Steuern			21.562,02	24.474,63
15. Jahresgewinn			**265.892,53**	**396.846,03**

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Eberbach für das Wirtschaftsjahr 2019 (01.01. - 31.12.)

Gasverteilung

	€	2019 €	€	2018 €
1. Umsatzerlöse		2.033.678,99		1.967.628,87
2. andere aktivierte Eigenleistungen		7.846,35		41.166,02
3. sonstige betriebliche Erträge		57.431,29		15.720,86
4. interne Erträge		273.337,90		158.650,18
			2.372.294,53	2.183.165,93
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.092.667,92			1.003.214,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.297,77			77.099,61
		1.133.965,69		1.080.314,02
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	480.551,92			402.505,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83.578,53			126.955,14
(davon für Altersversorgung € 27.220,00; i.Vj. 18.081,42 €)		564.130,45		529.460,77
7. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		241.274,52		220.888,62
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		306.048,20		259.855,82
9. interne Aufwendungen		41.608,00		110.955,36
			2.287.026,86	2.201.474,59
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	1,74
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			70.479,31	94.244,86
12. Ergebnis nach Steuern			14.788,36	- 112.551,78
13. sonstige Steuern			18.889,24	29.367,17
14. Jahresverlust			**- 4.100,88**	**-141.918,95**

STADTWERKE EBERBACH

Tätigkeitsbereichs-Anhang 2019 nach § 6b Abs. 3 EnWG

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Stadtwerke Eberbach sind ein Eigenbetrieb und stellen den Jahresabschluss und Lagebericht gemäß Eigenbetriebsgesetz sowie nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs (HGB) für große Kapitalgesellschaften auf.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die im Anhang des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind maßgebend für die Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte werden einheitlich ausgeübt.

2. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Stadtwerke Eberbach haben nach § 6b Abs. 3 EnWG für folgende Tätigkeiten in ihrer internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten zu führen:

• Elektrizitätsverteilung
• Andere Tätigkeiten innerhalb des Stromsektors
• Gasverteilung
• Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
• Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Tätigkeiten außerhalb des Strom- und Gassektors sind:

- Messstellenbetrieb für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Verkehr
- Bäder
- Hafen und Fähre

Für die Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung sind Aktivitätenabschlüsse (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) zu erstellen.

Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Unternehmensbereichen werden, mit wenigen Ausnahmen, zu innerbetrieblichen Verrechnungspreisen bewertet, die auf

Vollkostenbasis kalkuliert sind und unserer innerbetrieblichen Branchenerfolgsrechnung entnommen wurden.

3. Grundsätze der Tätigkeitsbereichsabgrenzung

Bei den für das Gesamtunternehmen geführten Konten werden alle Buchungen mit geschäftsbereichsbezogenen Kontierungen (Geschäftsbereiche: Allgemeines, Strom, Gas, Wasser, Wärme, Verkehr, Bäder, Hafen und Fähre) versehen, die es jederzeit ermöglichen, eine Zuordnung zu den einzelnen Geschäftsbereichen über die Kostenrechnung vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses werden Buchungen, die unter der Sparte "Allgemeines" erfasst worden sind, über festgelegte Schlüssel auf die einzelnen Sparten Strom, Gas, Wasser, Wärme, Verkehr, Bäder, Hafen und Fähre verteilt.

Rein vertriebsspezifische Sachverhalte des „Allg. Bereichs“ werden ohne Berücksichtigung der Netze verteilt.

Für die Erstellung der Unbundling-Bilanz und der Unbundling-GuV werden die Buchhaltungs- und Kostenrechnungsfunktionalitäten des IT-Systems verwendet. Dort werden die einzelnen Aktivitäten Stromnetz, Stromvertrieb, Messstellenbetrieb Strom, Gasnetz, Gasvertrieb, Messstellenbetrieb Gas, Wasser, Wärme, Verkehr, Bäder, Hafen und Fähre in separaten Profit-Center-Rechnungen buchhalterisch getrennt abgebildet.

Die nicht direkt zugeordneten Werte werden nach hinterlegten Schlüsseln auf die Sparten verteilt.

4. Zuordnungsregeln

Soweit möglich werden die Positionen der GuV und der Bilanz direkt zugeordnet. Wenn dies nicht möglich oder mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, erfolgt die Zurechnung nach verschiedenen Schlüsseln, die für interne Jahresabschlüsse bereits vorlagen oder aber für Zwecke der Tätigkeitsabschlüsse entwickelt wurden.

Das Schlüsselungsverfahren aus dem Vorjahr wurde im Wesentlichen im Berichtsjahr analog angewendet. Somit entspricht dies den Anforderungen an ein verursachungsgerechtes und angemessenes System.

Das Schlüsselungsverfahren ist sachgerecht und wird den Ansprüchen nach Nachvollziehbarkeit durch Dritte und Stetigkeit gerecht.

Die Kapitalausgleichsposten werden Im Jahresabschluss 2019 erstmalig im Eigenkapital ausgewiesen.

5. Tätigkeitsbilanzen

Positionen der Bilanz wurden unterjährig, soweit möglich, direkt auf die einzelnen Sparten bzw. Aktivitäten Stromnetz, Stromvertrieb, Messstellenbetrieb Strom, Gasnetz, Gasvertrieb, Messstellenbetrieb Gas, Wasser, Wärme, Verkehr, Bäder, Hafen, Fähre gebucht.

Positionen des gemeinsamen Bereichs wurden über Schlüssel auf die einzelnen Aktivitäten verteilt.

Gemeinsame Positionen des Anlagevermögens werden im Wesentlichen auf Basis des Mitarbeiterschlüssels auf die einzelnen Aktivitäten verteilt. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Einzelkosten und angemessene Gemeinkostenzuschläge, aber keine Fremdfinanzierungskosten berücksichtigt.

Die Vorräte werden direkt auf die Sparten gebucht. Der allgemeine Geschäftsbereich wird über den Schlüssel „Materialaufwand ohne Energiebezug“ auf die einzelnen Sparten / Aktivitäten verteilt. Der unter den Vorräten ausgewiesene Teil der Niederstwertabschreibungen aus dem allgemeinen Bereich wurde im Verhältnis des Vorratsbestandes direkt auf die einzelnen Sparten verteilt.

Forderungen wurden, sofern möglich, im laufenden Geschäftsjahr direkt den Tätigkeiten zugeordnet. Falls dies nicht möglich war, wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen über einen Schlüssel auf Basis der Umsatzerlöse ohne sonstige Aktivitäten und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen über den Mitarbeiterschlüssel auf die einzelnen Aktivitäten verteilt. Die Forderungen an die Gemeinde / Andere Eigenbetriebe werden im Wesentlichen auf Basis der Umsatzerlöse inkl. Durchleitung und auf Basis des Mitarbeiterschlüssels auf die Aktivitäten verteilt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden, sofern sie nicht direkt den Sparten zugeordnet werden konnten, über den Schlüssel auf Basis der Umsatzerlöse inkl. Durchleitung verteilt.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Der Kassenbestand wurde über den Schlüssel Umsatzerlöse inkl. Durchleitung auf die jeweiligen Aktivitäten verteilt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden den Aktivitäten direkt zugeordnet.

Das Eigenkapital beinhaltet das Jahresergebnis der jeweiligen Aktivitäten. Im Übrigen ist das Eigenkapital unter Berücksichtigung von Gesamtfinanzierungsüberlegungen im Rahmen einer von den Stadtwerken Eberbach erstellten Eröffnungsbilanz festgelegt worden. Wie im Vorjahr wurde der Gewinn aus der Strom- und der Gasversorgung an die sonstigen Aktivitäten bereits zum Jahresabschluss im Verbund verrechnet. Der Ausgleich von Finanzierungsvorgängen

zwischen den Aktivitäten erfolgt durch interne Darlehensgewährung. Die Zinsgutschriften und -belastungen sind in den jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnungen berücksichtigt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse wurden den einzelnen Sparten direkt zugeordnet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden auf Basis des Mitarbeiterschlüssels verteilt.

Steuerrückstellungen bestehen nicht.

Die sonstigen Rückstellungen wurden sofern möglich direkt zugeordnet, ansonsten erfolgte die Verteilung sachverhaltsbezogen nach Personalaufwand und dem Mitarbeiterschlüssel.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden, soweit möglich direkt den Sparten zugeordnet. Falls dies nicht möglich war, wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Wesentlichen über das Verhältnis des Anlagevermögens auf die einzelnen Aktivitäten geschlüsselt.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden den Sparten direkt zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden, soweit nicht direkt zuordenbar, sachverhaltsbezogen nach einem Schlüssel auf Basis des Materialaufwandes ohne Energiebezug und nach einem Schlüssel auf Basis der Umsatzerlöse ohne sonstige Aktivitäten verteilt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht wurden den einzelnen Aktivitäten direkt zugeordnet.

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt wurden, soweit nicht direkt zuordenbar, auf Basis des Mitarbeiterschlüssels verteilt.

Sonstige Verbindlichkeiten wurden, soweit sie nicht direkt den einzelnen Aktivitäten zugeordnet werden konnten, je nach Art der Verbindlichkeit nach dem Mitarbeiterschlüssel oder nach Schlüsseln auf Basis des Anlagevormögens, der Umsatzerlöse inkl. Durchleitung, und des Materialaufwand ohne Energiebezug verteilt.

6. Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen

Die Zuordnung der Umsatzerlöse auf die Versorgungssparten erfolgt direkt. Ebenso die Zuordnung zu den restlichen Sparten. Der Bereich Allgemeines erzielt im Berichtsjahr keine Umsatzerlöse.

Die Aufteilung der anderen aktivierten Eigenleistungen im gemeinsamen Bereich wurde sachverhaltsbezogen anhand des Mitarbeiterschlüssels vorgenommen.

Eindeutig zuordenbare sonstige betriebliche Erträge, Materialaufwendungen, bezogene Leistungen, Personalaufwendungen, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern wurden direkt zugeordnet.

Die nicht direkt zuordenbaren Beträge dieser Bereiche wurden im Wesentlichen nach dem Mitarbeiterschlüssel sowie den Schlüsseln des Anlagevermögens, des Investitionsvolumens ohne gemeinsamen Bereich und der Umsatzerlöse ohne sonstige Aktivitäten auf die einzelnen Tätigkeiten verteilt.

Die Abschreibungen wurden aus dem Anlagevermögen der Sparten bzw. Tätigkeiten abgeleitet.

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurde direkt zugeordnet.

Die Aufteilung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden soweit möglich direkt vorgenommen. Die nicht direkt zuordenbaren Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten, sowie die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen an verbundene Unternehmen und die sonstigen Zinsen wurden über den Schlüssel Anlagevermögen auf die Tätigkeiten aufgeteilt.

Eberbach, den 05.06.2020

Günter Haag
Werkleiter

Anlagennachweis

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach zum 31.12.2019
- Elektrizitätsverteilung -

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Schlüsse-lungs-differenzen	Endstand 31.12.2019	Anfangsstand 01.01.2019	Abschreibungen im Wirtschafts-jahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Schlüsse-lungs-differenzen	Endstand 31.12.2019	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschafts-jahres
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	14	15
Immaterielle Vermögensgegenstände	339.489,25	4.498,72	-37,50	2.227,62	-93,45	346.084,64	125.545,88	19.064,59	-37,50	-88,60	144.484,37	201.600,27	213.943,37
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	412.558,58	16.077,74	0,00	0,00	-1.720,91	426.915,41	357.044,21	8.801,10	0,00	-1.489,34	364.355,97	62.559,44	55.514,37
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	64.422,77	0,00	0,00	0,00	0,00	64.422,77	0,55	0,00	0,00	0,00	0,55	64.422,22	64.422,22
Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	122.407,37	0,00	0,00	0,00	0,00	122.407,37	111.537,37	1.280,00	0,00	0,00	112.817,37	9.590,00	10.870,00
Verteilungsanlagen													
Umspannungs- und Umformungs-anlagen	4.623.140,50	120.317,15	0,00	10.006,00	0,00	4.753.463,65	2.523.357,50	131.519,15	0,00	0,00	2.654.876,65	2.098.587,00	2.099.783,00
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	13.527.941,06	345.187,12	0,00	538,55	0,00	13.873.666,73	10.423.808,03	198.476,67	0,00	0,00	10.622.284,70	3.251.382,03	3.104.133,03
Meßeinrichtungen	559.680,49	6.375,00	0,00	0,00	0,00	566.055,49	534.748,49	11.843,00	0,00	0,00	546.591,49	19.464,00	24.932,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.523.736,80	79.215,81	-4.750,59	6.739,42	-2.776,47	1.602.164,97	1.161.918,73	53.374,39	-4.750,59	-2.252,99	1.208.289,54	393.875,43	361.818,07
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	69.821,99	41.549,92	0,00	-59.843,37	-34,78	51.493,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.493,76	69.821,99
	21.243.198,81	**613.221,46**	**-4.788,09**	**-40.331,78**	**-4.625,61**	**21.806.674,79**	**15.237.960,76**	**424.358,90**	**-4.788,09**	**-3.830,93**	**15.653.700,64**	**6.152.974,15**	**6.005.238,05**

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach zum 31.12.2019
- Gasverteilung -

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Schlüsse-lungs-differenzen	Endstand 31.12.2019	Anfangsstand 01.01.2019	Abschreibungen im Wirtschafts-jahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Schlüsse-lungs-differenzen	Endstand 31.12.2019	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschafts-jahres
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	6	11	12	13
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.082.245,40	1.804,07	-29,93	1.670,72	1.531,24	1.087.221,50	1.075.268,99	5.790,72	-29,93	1.451,85	1.082.481,63	4.739,87	6.976,41
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	357.748,32	12.833,91	0,00	0,00	28.198,42	398.780,65	301.470,26	8.248,40	0,00	24.404,01	334.122,67	64.657,98	56.278,06
Verteilungsanlagen													
Druckregelung	452.530,17	0,00	0,00	0,00	0,00	452.530,17	417.897,17	2.176,00	0,00	0,00	420.073,17	32.457,00	34.633,00
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.577.781,90	27.088,68	0,00	0,00	0,00	10.604.870,58	7.246.798,90	169.563,68	0,00	0,00	7.416.362,58	3.188.508,00	3.330.983,00
Meßeinrichtungen	361.721,98	48.718,85	-52.194,78	0,00	0,00	358.246,05	318.852,98	27.889,85	-52.026,78	0,00	294.716,05	63.530,00	42.869,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	748.229,42	15.471,66	-11.470,10	5.379,68	45.494,59	803.105,25	639.969,34	27.605,87	-11.353,10	36.917,07	693.139,18	109.966,07	108.260,08
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.183,45	0,00	0,00	-6.627,67	569,88	7.125,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.125,66	13.183,45
	13.593.440,64	**105.917,17**	**-63.694,81**	**422,73**	**75.794,13**	**13.711.879,86**	**10.000.257,64**	**241.274,52**	**-63.409,81**	**62.772,93**	**10.240.895,28**	**3.470.984,58**	**3.593.183,00**

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Eberbach, Eberbach

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Eberbach, Eberbach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Eberbach für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob der Eigenbetrieb seine Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des Entwurfs einer Neufassung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz

(IDW EPS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und

- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

20000004397390

Stuttgart, den 10. Juni 2020

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andrea Ehrenmann
Wirtschaftsprüferin

Thomas Büchler
Wirtschaftsprüfer

M4PDF-Engine V15.20